

Integrationskonzept

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an unserer Schule ist der Anlage zu entnehmen.

Zum einen handelt es sich hier um Kinder kurdischer Familien, bzw. um Kinder mit englischsprachigem Hintergrund.

Vereinzelt werden bei uns auch Kinder von Aussiedlerfamilien aufgenommen.

Die kurdischen Familien leben in und um Bergen bereits in 2. Generation. Bei den Kindern, die von der englischen Schule aus Bergen zu uns kommen, ist der Vater britischer Soldat und die Mutter Deutsche.

Bei beiden Gruppen wachsen die Kinder zweisprachig auf und verfügen über ausreichenden sprachlichen und kulturellen Hintergrund für den Besuch einer deutschen Schule.

Kinder von Aussiedlerfamilien, die nach Bergen ziehen und nicht die deutsche Sprache beherrschen, werden vorerst in Integrationsklassen für Aussiedler an der Neustädter Schule in Celle unterrichtet.

Ein Wechsel an unsere Schule erfolgt gegebenenfalls erst nach intensiven Gesprächen zwischen den Erziehungsberechtigten der Kinder, der Neustädter und unserer Schule.

Bei den Gesprächen wird im Voraus die Notwendigkeit der Anwesenheit eines Dolmetschers geklärt.

Sollte es an unserer Schule zur Beschulung von Kindern mit geringen Kenntnissen der deutschen Sprache kommen, wird auf folgende Ressourcen zurückgegriffen:

- Eine ehemalige OS-Lehrkraft, Frau Oelrichs, hat an der Orientierungsstufe Förderstunden für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, erteilt. Wir können auf ihr Wissen und Material zurückgreifen.
- Schüler/innen werden auf Anerkennung ihrer Muttersprache als Zweitsprache geprüft. (Dieses Verfahren wurde an unserer Schule einmal erfolgreich angewandt.)

Im Herbst 2006 haben zwei Studentinnen der Uni Oldenburg Untersuchungen für ihre Diplomarbeit über Kinder mit Migrationshintergrund und deren Integration an unserer Schule durchgeführt. Sobald uns die Ergebnisse vorliegen, werden wir sie für unsere Schule auswerten.